

Mitteilungsblatt des Amtes

CARBÄK

mit den Gemeinden Broderstorf, Klein Kussewitz,
Poppendorf, Roggentin und Thulendorf



Jahrgang 26

Samstag, den 20. August 2016

Nummer 06



Öffnungszeiten des Amtes Carbäk

in Broderstorf

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
Telefon Sekretariat:	038204 718-0
Fax:	038204 718-50
Haupt- u. Bürgeramt	038204 718-42
Einwohnermeldeamt:	038204 718-13
Ordnungsamt:	038204 718-26; 718-24,
Schiedsstelle des Amtes	
Fr. Cornelia Jürhs	038204 15128
Bau-, Entwicklungs- u.	038204 718-20;
Liegenschaftsamt:	
Haushalt und Finanzen:	038204 718-11
E-Mail-Adresse:	info@amtcarbaek.de
Homepage:	www.amtcarbaek.de
Bankverbindung:	Rostocker Volks- und Raiffeisenbank e.G
BLZ:	13090000
Konto-Nr.:	2505835
IBAN:	DE76 1309 0000 0002 5058 35
BIC:	GENODEF1HR1

Die nächste Ausgabe erscheint am
20.09.2016

Redaktionsschluss ist der 13.09.2016.

Informationen aus den Gemeinden

Informationen aus den Gemeinden

Broderstorf:

Nächste öffentliche Gemeindevertretersitzung am 07.09.2016

Klein Kussewitz:

Nächste öffentliche Gemeindevertretersitzung am 29.08.2016

Veranstaltungen:

07.09.2016 - 15:00 Uhr „Klönssnack“ im Gemeindezentrum

Poppendorf:

Nächste öffentliche Gemeindevertretersitzung am 12.09.2016

Roggentin:

Nächste öffentliche Gemeindevertretersitzung am 29.08.2016

Veranstaltungen Volkssolidarität:

- Der nächste Hobbynachmittag mit Kaffee, Kuchen und angenehmer Unterhaltung ist am 7. September um 14:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Einladung

- zum traditionellen Herbstfest unserer Seniorinnen und Senioren am 21. September um 14:00 Uhr in das Gemeinschaftshaus!
- Eine „Drei-Schleusen-Fahrt“ führt uns am 27. September nach Plau am See über Elde nach Lübz mit Brauereiführung. Weitere Informationen und Meldungen bei unserem Reiseleiter Herrn Muschinski, Tel.-Nr.: 16421
- Die Interessengemeinschaft Natur und Heimat der Volkssolidarität lädt alle interessierten Bürger am 29. September um 18:00 Uhr in das Infomatik Center Roggentin zu einem Vortrag über „regionale Speisepilze und ihre Doppelgänger“ ein! Dazu haben wir Frau Ria Bütow, Pilzberaterin zu Gast!

Thulendorf:

- Nächste öffentliche Gemeindevertretersitzung am 07.09.2016

Veranstaltungen:

07.09.2016 - Seniorennachmittag; Stadtrundfahrt durch Rostock

Amt:

Nächste öffentliche Amtsausschusssitzung am 29.09.2016

Gemeinde Broderstorf

Grünflächenpflege in der Gemeinde

Das Ortsbild der Gemeinde ist dank Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, als wirklich sehenswert und gepflegt zu bezeichnen. Auf den Grundstücken der Eigenheimbesitzer stehen schicke Häuser, die Gärten sind liebevoll angelegt und aus den Obst- und Gemüseparzellen kann jedes Jahr reichlich geerntet werden.

Viele Grundstücke liegen in unmittelbarer Nähe zu einer Straße, getrennt durch einen Grünstreifen. Die Pflege dieses Grünstreifens obliegt der Gemeinde.

Unser Bauhof ist bemüht, die Vielzahl dieser Grünstreifen zu mähen und zu pflegen. Leider kommt es hier aber aufgrund der vielfachen Aufgaben des Bauhofes, gerade im Frühjahr/ Sommer und auch in der Nachbargemeinde Roggentin, sowie personeller Engpässe zu erheblichen Verzögerungen. Insoweit bittet die Gemeinde um Ihr Verständnis. Viele Bürger der Gemeinde haben aber bereits die Initiative ergriffen und übernehmen freiwillig die regelmäßige Pflege, z. B. durch Mähen der Grünflächen. Somit wird ein ungehinderter Wildwuchs von Gras, Löwenzahn, Unkraut und Disteln sowie der Samenflug auf andere Grundstücke verhindert. Allen diesen Bürgern möchte ich ein ganz herzliches „Danke-schön“ sagen!

Ihr Engagement trägt nicht nur maßgeblich zum Gesamtbild der Gemeinde bei, sondern ist auch eine große Unterstützung für unseren Bauhof.

Leider gibt es aber noch einige Grünstreifen-Abschnitte, die nicht gepflegt werden. Das Ensemble der „grünen Linie“ wird somit vereinzelt unterbrochen. Ich bitte daher alle Grundstücksbesitzer und Anlieger mit angrenzenden gemeindeeigenen Grünstreifen um ihre Mithilfe. Nicht nur im Interesse der Gemeinde, sondern vielmehr auch in Ihrem Eigeninteresse werden Sie gebeten, die kleinen Parzellen wenigstens 3- bis 4-mal im Jahr zu mähen. Der Aufwand ist vertretbar und der „Nutzen“ nicht zu übersehen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern noch einen erholenden und ertragreichen Sommer.

gez. Lange
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde Klein Kussewitz

Allgemeinverfügung zur Benennung und Widmung einer Straße in der Gemeinde Klein Kussewitz

Auf der Grundlage der §§ 7, 51 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993, zuletzt mehrfach geändert durch Gesetz vom 9. November 2015 (GVOBl. M-V S. 436) in Verbindung mit § 22 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) erhält aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Klein Kussewitz vom 20.06.2016 (GV/51/12/16) nachfolgend aufgeführte Straße den folgenden Straßennamen

Straßenname: Lange Wiese
Gemarkung: Klein Kussewitz
Flur: 1
Flurstücke: 250, 256, 259

Lage der Straße: Beginn: Kreuzung zu Flurstück 239
 Ende: Höhe Flurstück 244 östlich
 und Höhe Flurstück 246
 südwestlich
 Länge: ca. 100 m

und wird dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Fläche ist im beigefügten Lageplan rot markiert. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Allgemeinverfügung.

Die vorstehend aufgeführte Straße wird gemäß § 3 Nr. 3 StrWG M-V als Ortsstraße eingestuft.

Es wird keine Nutzungseinschränkung verfügt.

Die Widmung gilt gem. § 41 IV Verwaltungsverfahren-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der derzeit gültigen Fassung am auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

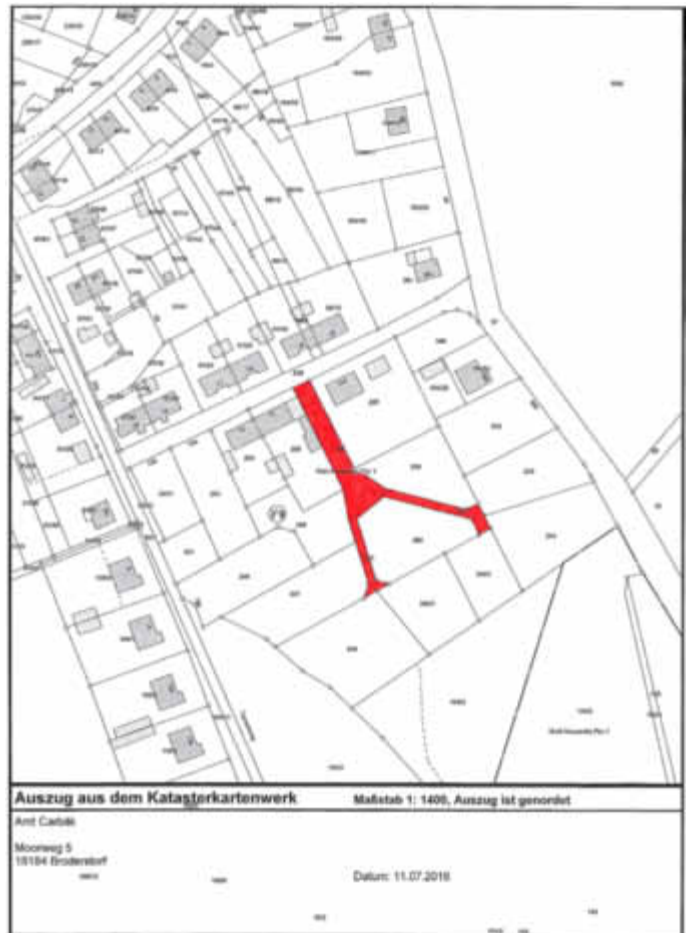
Die Unterlagen zum Verwaltungsakt und die Begründung liegen montags und donnerstags von 8:00 bis 12:00 Uhr sowie dienstags von 13:00 bis 18:00 Uhr für jedermann im Amt Carbäk, Bauamt, Moorweg 5, 18184 Broderstorf zur Einsicht aus.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt Carbäk, Der Amtsvorsteher, Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt, Moorweg 5 in 18184 Broderstorf einzulegen.

Quaas
Bürgermeister

(Siegel)



Gemeinde Poppendorf

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vogtshagen (Innenbereichssatzung)

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 28.07.2016 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung bestimmte Entwurf für die Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vogtshagen der Gemeinde Poppendorf gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB und der Entwurf der Begründung dazu, liegen in der Zeit

vom 29.08.2016 bis zum 04.10.2016

im Amt Carbäk, Moorweg 5, 18184 Broderstorf, im Bauamt, während der Dienst- und Öffnungszeiten zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 34 Abs. 6 i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Stellungnahmen, die nicht innerhalb dieser Frist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung auf Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber

hätten geltend gemacht werden können. Von einer Umweltprüfung wird gemäß § 34 Abs. 5 Satz 4 i. V. m. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB abgesehen.

Poppendorf, 02.08.2016

gez. Jörg Wallis
Bürgermeister

Siegelabdruck

Anlage zur Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vogtshagen



Gemeinde Roggentin

Öffentliche Bekanntmachung zur Umbenennung eines Teilstücks eines Straßennamens in der Gemeinde Roggentin

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Roggentin hat in ihrer Sitzung am 27.06.2016 die Umbenennung eines Teilstücks des folgenden Straßennamens in der Gemeinde Roggentin gemäß § 22 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V (KV M-V) beschlossen (GV/04/06/16):

Ortsteil (Gemarkung)	Alter Straßename	Neuer Straßename
Roggentin	Dorfstraße	Am Campus

Flur 1, Flurstücke 62/2 (TF), 61/2, 50/4 (TF), vgl. anliegendes Luftbild

Diese Verfügung gilt am Tag nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Begründung:

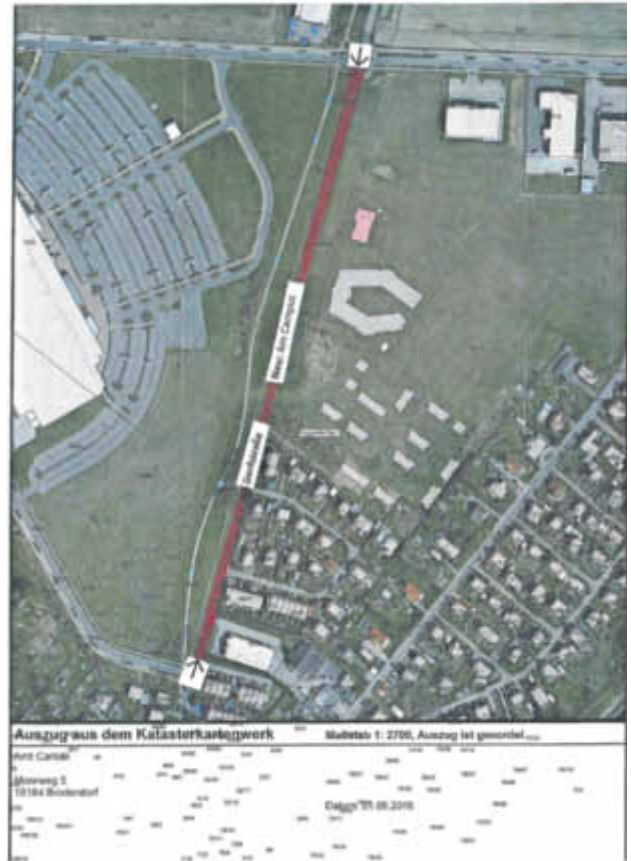
Die Umbenennung erfolgt auf Grundlage der §§ 2 Abs. 1 und 2 und 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), des § 126 Baugesetzbuch (BauGB) und des § 51 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V). Die Umbenennung dieser Straßennamen ist eine Maßnahme, die im öffentlichen Interesse steht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt Carbäk, Der Amtsvorsteher, Moorweg 5, 18184 Broderstorf, einzulegen.

Roggentin, den 18.07.2016

gez. Bürger
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung der Grenzfeststellungsmitteilung

Das Flurstück 68/2 in der Gemeinde Roggentin, Gemarkung Roggentin, Flur 1 ist vermessen und die Grenzen festgestellt worden. Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Grenzfeststellung an die Eigentümer folgendes Flurstückes ist nicht möglich.

- Gemarkung Roggentin, Flur 1, Flurstück 69

Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da diese unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt. Gegen die Grenzfeststellung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabefrist in der Geschäftsstelle der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing. (FH) Änne Lorenz, Am Hechtgraben 15, 18147 Rostock Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Die Unterlagen können ebenfalls hier eingesehen werden.

Rostock, 08. August 2016

Änne Lorenz
Öffentlich best. Vermessungsingenieurin

Sonstige Informationen

Fahrplan rebus Fahrbibliothek

Gemeinde	Haltepunkt	Haltezeiten	Datum
Thulendorf	Dorfgemeinschaftshaus „Kiek in“	14:10 Uhr bis 14:30 Uhr	06.09./11.10./08.11./06.12.
Roggentin	Dorfgemeinschaftshaus	17:15 Uhr bis 17:45 Uhr	06.09./11.10./08.11./06.12.
Poppendorf	Straße am Park	11:20 Uhr bis 11:50 Uhr	15.09./20.10./17.11./15.12.
Broderstorf	Schule an der Carbäk	11:00 Uhr bis 14:00 Uhr	14.09./19.10./16.11./14.12.

Schulnachrichten

Schule an der Carbäk



Mit Tröpfchen durch das Wasserwerk

Woher kommt unser Trinkwasser? Auf diese spannenden Frage wollten die Schüler der Klasse 4c der Grundschule an der Carbäk eine Antwort haben. Deshalb unternahmen sie kürzlich eine Exkursion in das Rostocker Wasserwerk. Am Eingang empfing uns Frau Schippmann. Sie arbeitet in diesem wichtigen Betrieb. Die Kinder waren sehr neugierig und gespannt. Zuerst gingen wir in einen Raum und bekamen alle einen tollen blauen Schutzhelm. In den Wasseraufbereitungshallen gab es viele Rohre und Kannten, an denen man sich hätte stoßen können. Zum Glück ist niemandem etwas passiert! Aufmerksam schauten sich die Kinder alles an und folgten den Erklärungen von Frau Schippmann.



Geduldig beantwortete sie die vielen Fragen der Jungen und Mädchen, z. B. wie aus dem Wasser der Warnow sauberes Trinkwasser wird, wie viele Liter Wasser jeder Rostocker im Durchschnitt täglich verbraucht und wie das Wasser zu uns nach Hause gelangt. Nachdem wir uns die verschiedenen Hallen angesehen hatten, gingen wir zum Wasserlehrpfad.

Auf diesem Gelände konnten die Kinder den Kreislauf der Wasseraufbereitung noch einmal nachvollziehen und an einigen Stationen selbst ausprobieren. Zum Schluss zeigte uns Frau Schippmann noch die Stelle an der Warnow, wo das Wasser aus dem Fluss entnommen wird. Zweieinhalb Stunden vergingen wie im Flug. Wir bedankten uns herzlich für die interessante Führung und begaben uns auf den Heimweg. Als es dann zu regnen begann, fiel einigen Kindern gleich wieder der Wasserkreislauf ein. Der Regen fällt in die Warnow, das Wasser wird in die Aufbereitungsbecken gepumpt, fließt mehrmals durch verschiedene Filter, wird gereinigt und gelangt dann durch Rohrleitungen zu uns in unsere Häuser. Dieser Vorgang wiederholt sich ständig, jeden Tag, rund um die Uhr. Im Unterricht haben wir uns noch einmal über unsere Exkursion unterhalten. Wir wissen nun, wie viele Arbeitsschritte notwendig sind, um sauberes Trinkwasser zu gewinnen und welche Wege es bis in jeden Haushalt zurücklegen muss. Gemeinsam überlegten wir uns Maßnahmen, wie jeder von uns daheim sparsam mit Wasser umgehen kann und was wir zum Schutz unserer Gewässer tun können.

S. Buchsteiner



Grundschule Blankenhagen

Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch 2017/2018 an der Grundschule Blankenhagen

Liebe Eltern,
Kinder, die bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr erreicht haben, werden zum Schuljahr 2017/2018 schulpflichtig. Laut Schulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern müssen die Kinder bis zum 31.10.2016 angemeldet werden. Sie können Ihr schulpflichtiges Kind in der Woche vom 10.10.2016 bis 14.10.2016 von 06:45 Uhr bis 14:30 Uhr im Sekretariat der Grundschule Blankenhagen anmelden. Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, setzen Sie sich bitte mit Frau Drews telefonisch unter der Rufnummer 038201 847 in Verbindung.

Katy Fröhlich
Schulleiterin

Ein Hauch von Olympia wehte über Blankenhagen

Im Zuge der diesjährigen Olympischen Sommerspiele in Rio veranstaltete die Grundschule Blankenhagen in der letzten Schulwoche vor den Ferien ein Sportfest im Zeichen der größten Sportveranstaltung der Welt. Jeder Klasse wurde im Vorfeld ein Land aus dem Lostopf zugelost. Zur Auswahl standen der Gastgeber Brasilien, China, Argentinien, die USA, Jamaika, Australien und Großbritannien. Im Rahmen eines Projekttagess erfuhren die Kinder der Grundschule im Vorfeld Wissenswertes über landestypische Besonderheiten wie Sprache, Sehenswürdigkeiten, Bräuche und Musik.



Mit Fahnen und T-Shirts in Landesfarben kämpften die Schülerinnen und Schüler in insgesamt sieben Disziplinen um Punkte, die es an jeder Station zu ergattern gab. Absolviert werden mussten ein Hindernislauf, ein Weitsprung, ein Zielwerfen, ein Indiac-Weitwurf, ein Mini-Marathon, ein Mittelstreckenlauf sowie ein Balancierbrett mit anschließendem Wasserbombenwurf. Freudvoller Abschluss war ein spannender Tauziehwettkampf zwischen allen Ländern einer Klassenstufe.

Bei der Siegerehrung am Ende wurden nicht nur die besten drei Mädchen und Jungen jeder Klassenstufe gekürt, sondern auch das Land mit den meisten Medaillen geehrt. Hier setzten sich Brasilien und Argentinien gegen die Konkurrenz durch.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Eltern, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen des Sportfestes beitrugen. Alle Beteiligten zogen ein positives Fazit und waren auch von der Fairness aller kleinen Sportlerinnen und Sportler begeistert – ganz im Sinne des olympischen Versprechens.

Fabian Gläser
Sportlehrer

Wir haben wieder abgeräumt ...



Die Rebus Regionalbus Rostock GmbH rief zum Malwettbewerb zum Thema „Hokus Pokus Fidibus“ auf. 346 Einsendungen erreichten Rebus. Die Grundschüler unserer Grundschule nahmen an diesem Wettbewerb teil. Dann kam die freudige Nachricht von Rebus, **Anastasia Vinnyk** aus der Kl. 2a war unter den ausgewählten Gewinnern.

Firma Rebus und der Landrat Herr Constien luden zur Auszeichnungsveranstaltung nach Güstrow ein. Dort bekamen die Kinder ihre Urkunden und Anastasia gewann zusätzlich einen Klassenausflug für ihre Klasse in den Wildpark MV Güstrow. Die Bilder von Anastasia und den anderen Gewinnern werden auf den neuen Fahrplänen erscheinen. Herzlichen Glückwunsch!

Aber das war noch nicht genug! Am letzten Schultag bekamen wir Besuch vom Landeskriminalamt M/V. Herr Knöchelmann überreichte den Schülerinnen und Schülern die 15-Sterne-Tafel für 15 Jahre Teilnahme am Projekt „Wir in Mecklenburg-Vorpommern – fit und sicher in die Zukunft“. 3 Schulen in Mecklenburg-Vorpommern erhielten diese Auszeichnung und die Grundschule Blankenhagen war dabei! Dazu erhielten wir einen Scheck über 250 €.

Silvana Drews
Angestellte der Gemeinde Blankenhagen



Jugendseite

Für die Kinder- und Jugendarbeit im Amt oder „Der Alte“ geht – der „Neue“ kommt –

Vor inzwischen mehr als acht Monaten habe ich die Jugendsozialarbeit im Amt Carbak abgegeben.

Der neue Jugendsozialarbeiter, Christian Schlösser, hat diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen und wie ich meine, sich auch in die Strukturen der Jugendarbeit und der Arbeit des Amtes eingefunden.



Wie zu erwarten, macht Christian natürlich einiges anders. Öffnungszeiten sind geändert worden. Einige seit Jahren selbstverständliche Aktivitäten gibt es so nicht mehr. Andere und auch neue Angebote sind geschaffen worden. Ich freue mich, dass die Jugendarbeit trotz meines Fortgangs weiterbesteht.

Mein Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen und deren Eltern und Großeltern aus den Clubs ist ungebrochen. Noch immer werde ich um Rat gefragt und das freut mich. Das zeigt mir doch, dass ich in den vielen Jahren als Jugendsozialarbeiter zumindest in der Jugend- und Elternarbeit alles richtig gemacht habe.

In meiner neuen Tätigkeit habe ich auch in diesem Jahr wieder eine Kanutour angeboten und Jugendliche aus meinem alten Wirkungskreis waren mit zum Kanucamp in Mirow.

Zum Musikfestival nach Lärz war ich in diesem Jahr ganz privat und auch dort habe ich wieder einige Jugendliche aus Kösterbeck, Roggentin und Sanitz unterstützt. So hätte die Überschrift auch lauten können: „Der Alte ging – ist aber nicht weg“. Ich habe immer gesagt, dass ich die Tür hinter mir nicht zuschlage und viele nutzen diese offene Tür, um mit mir auch weiterhin in Kontakt zu bleiben. Das freut mich! Die Qualität der Jugendsozialarbeit steht und fällt mit den finanziellen Möglichkeiten, egal welcher Sozialarbeiter zuständig ist.



Die politischen Rahmenbedingungen müssen dringend verbessert werden, darum trete ich in diesem Jahr als Direktkandidat zu den Landtagswahlen in M-V an. Man erreicht mich noch immer unter 0160-90356031 oder per Mail georgi.peter@gmx.net

Beste Grüße
Peter Georgi

Termine, Kultur und Vereinsleben

Qi Gong-Kurs im Gemeindezentrum Broderstorf

Der Bürger- und Kulturverein Broderstorf e. V. bietet ab 12.09.2016 einen Qi Gong-Kurs im Gemeindezentrum Broderstorf an, immer montags von 18:30 Uhr – 20:00 Uhr. Qi Gong bedeutet das Üben mit der Energie. Es ist Meditation und Bewegungskunst zugleich. Mit Qi Gong können wir die Atmung verbessern, eine bessere Haltung fördern, den Stoffwechsel und Kreislauf regulieren. Regelmäßiges Üben hilft den Alltagsstress abzubauen, das Wohlfühl und die Vitalität zu steigern.

Anmeldungen zu den Öffnungszeiten montags und freitags von 15:00 – 17:00 Uhr, mittwochs von 10:30 – 12:00 Uhr, telefonisch 038204 749740, E-Mail buerger-u-kulturv.Broderstorf@t-online.de

Bewegung ist die beste Medizin

Es ist nie zu spät, mit Bewegung anzufangen, Sport hält jung, stärkt Herz und Kreislauf, hält mobil, macht meist auch noch gute Laune und muss nicht anstrengend sein. Der Bürger- und Kulturverein Broderstorf e. V. bietet immer montags ab 05.09.2016 von 09:00 – 10:00 Uhr einen Bewegungskurs „Fit und gesund für Senioren“ an. Anmeldungen zu den Öffnungszeiten, montags und freitags von 15:00 – 17:00 Uhr oder unter der Telefonnummer 038204 749740, E-Mail: buerger-u-kulturv.broderstorf@t-online.de

Zumba 55+

Der Bürger- und Kulturverein Broderstorf e.V. bietet ab Freitag 09.09.2016 in der Zeit von 09:30 – 10:30 Uhr einen Zumba-Kurs 55 + an. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Frau Binder zu den Öffnungszeiten montags und freitags von 15:00 – 17:00 Uhr und mittwochs von 10:30 – 12:00 Uhr, telefonisch 038204 749740 oder buerger-u-kulturv.broderstorf@t-online.de.



Senioren-Seite

Gemeinde Broderstorf



Fahrt nach Schloss Rheinsberg

Das Ziel unserer Tagesfahrt am 10.06.2016 war Schloss Rheinsberg, ca. 100 km nordwestlich von Berlin am Ostufer des Grienerickeses im Landkreis Ostprignitz/Ruppin gelegen.

Bis 1945 gehörten Schloss und Garten den Hohenzollern. Nach der Enteignung wurde das Schloss als Diabetiker-Klinik genutzt. Heute gehört das Ensemble zur Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin/Brandenburg, und wird liebevoll restauriert.

Nach der Besichtigung war für uns im Ratskeller der Mittagstisch gedeckt. Anschließend ging es hinaus in die Natur. 2 Kremserwagen brachten uns durch den dichten Wald in die kleine Siedlung Boberow. Auf dem schön am See gelegenen Rastplatz gab es duftenden Kaffee und leckeren Kuchen. Gleich hinter der Brücke über einen Bach lud ein Lehrpfad mit heimischen Bäumen und Sträuchern zur kurzen Wanderung ein.

Gemütlich ging es dann zurück zum Parkplatz, wo der Bus schon auf uns wartete.



Scheunenfest bei Landwirt Junge

Unser Scheunenfest fand auch in diesem Jahr großen Anklang, das konnte man an der Teilnehmerzahl bestens feststellen. Begonnen hat dieser Nachmittag in dem schön eingedeckten und geschmückten Raum mit dem Kaffeetrinken. Dass diesmal selbstgebackene Kuchen bei einem Kuchenbüfett propiert werden konnten, war besonders lecker. Im Anschluss daran übten wir uns im Singen von bekannten Volksliedern mit Gitarrenbegleitung, für nicht so textsichere Sänger gab es auch die Texte zum Nachlesen. Unsere Tanzgruppe zeigte uns ihre neu einstudierten Tänze. Davon waren wir gebührend beeindruckt und erklatschten eine Zugabe. Der Grill wurde aufgebaut, Zutaten wie Kartoffel- und Nudelsalat, Gurken, Kräuterbutter und vieles mehr zurechtgestellt, und bald konnten die frisch gegrillten Steaks und Bratwürste gegessen werden. Es war von allen reichlich vorhanden und jeder konnte für sich das Passende aussuchen.

Das Wetter hatte den ganzen Nachmittag über ein Einsehen, aber kurz vorm Schluss kam doch ein Gewitter mit kräftigem Regen über uns zum Ausbruch. Aber trotzdem war es wieder ein gelungenes Fest!

Heidi Liebezeit



Wir danken Monika für ihre guten Ideen und den schönen interessanten Tag.

Ingrid Noetzel

Termine

- 24.08.2016 Kaffeetrinken und Spielenachmittag in Uschis Gasthof um 14:30 Uhr
- 02.09.2016 Busfahrt zum Schloss Ludwigslust und Sanddornscheune. Abfahrt 8:00 Uhr vom Bahnhof Broderstorf. Anmeldungen unbedingt erforderlich: Tel. 14097
- 17.09.2016 Schlösserfahrt: Näheres wird noch bekannt gegeben. Abfahrt 13:00 Uhr vom Bahnhof Broderstorf.
- 21.09.2016 Führung durch den Betrieb der OZ. Anmeldungen erforderlich, Tel. 14097

Spruch der Woche

Was wir empfangen, erhält uns am Leben, aber was wir schenken, gibt unserem Leben Sinn.

Athur Ashe



Senioren-Seite

Gemeinde Broderstorf



Lauenburg und Schiffshebewerk

Am 21. Juli war es wieder so weit, wir trafen uns um 7:30 Uhr in froher Erwartung auf einen abwechslungsreichen, schönen Tag und fuhren in Richtung Lauenburg.

Dort angekommen, versorgte uns die Stadtführerin, Frau Krüger, mit vielen interessanten und wissenswerten Informationen. Auf unserem Weg durch die Altstadt berichtete sie über die alte Salzstraße, machte Ausführungen zum „Rufer“, gewährte uns einen Einblick in die Kirche und führte uns entlang der Elbe an der alten Mauer vorbei. Die Tafel mit den verzeichneten Hochwasserständen versetzte uns doch ins Erstaunen.

Danach nahmen wir im Restaurant „Zum alten Schifferhaus“ unser Mittagessen ein. Es gab Gulasch mit Kartoffeln oder Nudeln und ein leckeres Rote-Grütze-Dessert zum Abschluss.

Anschließend fuhren wir zum Doppelsenkrechtschiffshebewerk Lüneburg in Scharnebeck. Es wurde von 1969 - 1975 als das weltgrößte erbaut und kann moderne Frachter 38 Meter heben. Während wir den Höhenunterschied mit unserem Schiff in 3 Mi-

nuten überwandern, erhielten wir an Bord noch viele Informationen zum Bau und der Funktionsweise.

In der Gaststätte „Rusticus“ wurde unser Kaffeedurst, der bei allen schon groß war, gelöscht. Nachdem wir uns mit Kaffee und einem großen Stück Mandarinen-Sahnetorte gestärkt hatten, ging es wieder in Richtung Heimat.

Auf der Rückfahrt bedankte sich Frau Spangenberg im Namen aller bei Frau Schumacher für ihr unermüdliches Engagement, uns immer wieder neue, interessante Ecken des Landes zu zeigen. Zum Schluss waren sich alle einig darüber, dass es wieder ein lehrreicher und interessanter Tag war, den wir gemeinsam verbrachten.

Ein Dankeschön ging auch an unseren Busfahrer Wolfgang für sein umsichtiges Fahren, seine Betreuung und die lockeren Einlagen und Informationen.

Eva Neumann



Dorffest in Neuendorf

Nach zwei Jahren war es wieder so weit, unser 12. Dorffest in Neuendorf fand am 2. Juli 2016 statt. Dieses Jahr stand es unter dem Motto „Teich in Flammen“.

Selbstgebackener Kuchen und Kaffee lockten Jung und Alt auf den Sportplatz. Die Feuerwehr sorgte mit Dosenwerfen für viel Spaß für unsere Kinder, und es gab viele schöne Preise dafür.

Die Hüpfburg und das Tretboot auf dem Teich waren der große Renner für die Kinder.

Ein Wildschwein und ein Spanferkel vom Spieß, Steaks und Bratwurst vom Grill sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

DJ Henne übernahm die musikalische Umrahmung. Die Tanzgruppe aus Broderstorf zeigte uns ihre neuen Tänze und luden zum Mit-tanzen ein. Livemusik vom Helene-Fischer-Double fand großen Anklang und musste durch Zugaben verlängert werden.

Mit eintretender Dunkelheit erleuchteten Fackeln rings um unseren schönen Dorfteich. Die Stimmung war super, ein schöner Tag ging somit zu Ende.



Vielen herzlichen Dank sagen wir den Unterstützern und Sponsoren, denn ohne sie wäre das Fest nicht so gut gelungen:

den vielen feißigen Kuchenbäckern, der Gemeinde Broderstorf, Spedition Schumacher, Fenster- und Türenfabrik GmbH (Michael Lischka), home sweet home (Maik Bansemer), Wolter Bad und Küche GmbH, Groth & Co Bauunternehmen GmbH Rostock, Uschi's Gasthof (Ursula Noak), Langzeitnachsorgeeinrichtung „Gustav-Dietrich-Haus“ Neuendorf, Tanzgruppe Brodersdorf, BooB Werbung, Neuroplanen, Angel-Jo, Starlift GmbH NL Rostock, Freitag Möbel No. 17, Bauhof Broderstorf, Feuerwehr Broderstorf, Handelshof, Thomas Phillips, Friseur Dana Kunert, Ladenbau Grunert, Gerhard Kneiphof, Gastro Center Neuendorf (Grabowski), Buchbinderei Warnecke, BAU-GEMA, Torsten Klostermann und vielen starken, fleißigen Spontan Helfern aus unserem Dorf.



Keramik für Kinder

Der Bürger- und Kulturverein Broderstorf e. V. bietet immer mittwochs ab 07.09.2016 in der Zeit von 16:00-17:15 Uhr für interessierte Kinder ab 10 Jahren einen Keramikkurs an - Kursleiterin ist Frau Regine Paetow.



Mit viel Geduld und Fantasie werden kleine Kunstwerke aus Ton angefertigt. Unkostenbeitrag 30,00 € pro Zehnerkarte. Anmeldungen zu den Öffnungszeiten montags von 15:00 - 17:00 Uhr mittwochs von 10:30 bis 12:00 Uhr, freitags von 15:00 - 17:00 Uhr, telefonisch unter der Rufnummer 038204 749740 oder

E-Mail buerger-u-kulturv.Broderstorf@t-online.de

SV Pastow



Neues aus der Abteilung Fußball

Nach achteinhalb Jahren verlässt Trainer Andreas Seering den SV Pastow. Er führte unsere 1. Männermannschaft in der Saison 2012/2013 in die Verbandsliga. Seitdem verteidigt unsere Mannschaft unter Leitung von Andreas Seering und Co-Trainer Torsten Kussin die höchste Amateurliga des Landes. Wir bedanken uns für die erfolgreiche Zeit und wünschen „Eiche“ alles Gute für die Zukunft.



Neuer Trainer der Verbandsliga-Mannschaft des SV Pastow wird der 27-jährige Heiner Bittorf. Er ist ein Pastower Eigengewächs und unternahm hier unter Anleitung seines Vaters, Dr. Thomas Bittorf, die ersten Schritte seiner Fußballer-Laufbahn. Nach einigen Jahren in der Nachwuchsabteilung des FC Hansa spielte er u. a. in der B- und A-Jugend des FSV Bentwisch in der Regionalliga. Im Männerbereich war er in der Amateur-Oberliga für den FSV Bentwisch und den Sievershäger SV (Verbandsliga) aktiv. Infolge von Verletzungen musste er seine aktive Lauf-



bahn beenden. Heiner Bittorf ist lizenzierter Trainer und arbeitet seit 6 Jahren erfolgreich im Nachwuchsbereich des SV Pastow. Heiner, die gesamte Pastower Fußball-Familie wünscht Dir alles Gute und viel Erfolg bei der Bewältigung dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Auch Ulf Klein beendet nach 13 Jahren aus familiären und beruflichen Gründen seine Laufbahn als Trainer der 2. Männermannschaft. Zu seinen Erfolgen zählen, neben der Teilnahme an den deutschen Bundes-Kreismeisterschaften, zwei Aufstiege und vor allem der Kreis-Pokalsieg in der Saison 2012/13. Ulf bleibt dem SV Pastow treu und wird zukünftig unsere Ü35 verstärken. Wir danken Dir für die geleistete Arbeit und wünschen Dir viel Erfolg für Deine weitere Zukunft.

bahn beenden. Heiner Bittorf ist lizenzierter Trainer und arbeitet seit 6 Jahren erfolgreich im Nachwuchsbereich des SV Pastow. Heiner, die gesamte Pastower Fußball-Familie wünscht Dir alles Gute und viel Erfolg bei der Bewältigung dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Auch Ulf Klein beendet nach 13 Jahren aus familiären und beruflichen Gründen seine Laufbahn als Trainer der 2. Männermannschaft. Zu seinen Erfolgen zählen, neben der Teilnahme an den deutschen Bundes-Kreismeisterschaften, zwei Aufstiege und vor allem der Kreis-Pokalsieg in der Saison 2012/13.

Ulf bleibt dem SV Pastow treu und wird zukünftig unsere Ü35 verstärken. Wir danken Dir für die geleistete Arbeit und wünschen Dir viel Erfolg für Deine weitere Zukunft.



Frauenmannschaft „Sieger der Herzen“

In einem packenden Kreispokalfinale, das allen Erwartungen gerecht wurde, haben sich unsere Frauen und Mädchen vor 120 Zuschauern Achtung und Respekt erkämpft. Am Ende konnte sich der SV Hafen II insbesondere in der 2. Halbzeit mit Erfahrung und Routine durchsetzen.

Danke Mädels, weiter so und Glückwunsch an den Pokalsieger, SV Hafen Rostock II.



Radwandern

Das Mönchhäger Rosenfest war das Ziel der Tour 2 des Jahres. Wie fast immer war uns am 19.6. das Wetter „wohlgesonnen“. Angenehme Temperaturen, wenig Wind und auch Sonnenschein begleiteten eine kurzweilige Fahrt durch Felder und Wiesen nach Mönchhagen. Zwischenstationen waren Fienstorf und Volkenshagen. 15 Radler/innen, fast alles „Stammgäste“, waren dieses Mal gut gestimmt dabei. Auf dem Rosenhof war bei unserer Ankunft schon reges Treiben. Rosen anschauen, an den vielen Handwerkerständen Infos sammeln und natürlich den Hunger und Durst stillen. Auch die Unterhaltung und der Spaß kamen nicht zu kurz.

Unterwegs gab es die eine oder andere Neuigkeit. Da brachten sich wie immer auch unsere Mitfahrer ein. Sachkundige Infos zum Kühlschen Bauernhof in Fienstorf, die immer größeren Probleme der Störche in unserem Umfeld, die interessanten Aktivitäten des Erdbeerhofes zur optimalen Ertragssteigerung (Einsatz von Hummeln aus Holland) waren die Themen. Gegen 13:30 waren wir wohlbehalten zurück ... Es hatte offensichtlich wieder Spaß gemacht!



Unsere nächste Fahrt am 17.7. führt wieder nach Gölldenitz. Im Schulmuseum erleben wir dann eine Schulstunde wie vor 100 Jahren. Es sind wieder alle recht herzlich eingeladen. Das kann ganz toll werden



Volkssolidarität Roggentin

Aus dem Leben in unserem Gemeinschaftshaus

Die als Fahrradtour mit drei Stationen angekündigte Veranstaltung begann am Dorfgemeinschaftshaus Roggentin. Die erste Station war das Informatik Center. Am Gemälde „Kornhocken bei Kösterbeck“ wartete bereits Frau Prof. Klagge auf die Ankommenden. Wir hörten sehr viel historisch Interessantes über den Maler Egon Tschirsch, sein Wirken und seine Maltechniken. Egon Tschirsch hatte das Bild in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts in Kösterbeck gemalt und war dabei häufig Gast in der Gaststätte bei Frau Strietzel. Interessant war auch der Weg des Bildes bis endgültig in den Eingangsbereich des Informatik-Centers.



Als nächstes empfing uns Herr Ludwig am Biotop hinter seinem Grundstück. Was uns da erwartete, übertraf alle Erwartungen. Wir erlebten ursprüngliche Natur, ein miteinander Wachsen von Nutz- und Wildpflanzen, Blumen und Stauden. Überall sind Nistplätze für die verschiedensten Vögel an Bäumen und auf den Inseln im Biotop angebracht. Mit Blick auf die romantische Art Goethes, die Natur zu beschreiben, hat Herr Ludwig den von ihm angelegten und gepflegten Weg liebevoll „Goetheweg“ genannt und an vielen Punkten Verse und Gedichte des großen deutschen Dichters angebracht.



Bei der abschließenden angenehmen Unterhaltung gab es Getränke und frische Melone. Die dritte Station beim SV Pastow konnten wir aus Zeitgründen dann nicht mehr anfahren.

Vielen Dank an Frau Bürger, welche diese gelungene Veranstaltung organisiert hat. Beim SV Pastow möchten wir uns für die Bereitschaft, uns zu betreuen, natürlich ebenfalls herzlich bedanken.

Besonders gut waren die Voraussetzungen für unsere Rügen-Rundfahrt. Der Bus war bis zum letzten Platz besetzt und das Wetter war gut. Von Stralsund ging es über den alten Rügendamm, Altefähr, Putbus, Lauterbach über die Alleenstraße mit den uralten, gepflegten Bäumen nach Thießow. Weiter ging es dann bis nach Göhren. Hier war in der Fischgaststätte „Räucherrei“ unmittelbar an der Endstelle der Rügenschon Bäderbahn für uns das Mittagessen vorbereitet.



Weiter ging es über Prora und Saßnitz nach Lohme. Im „Panorama“ Hotel, unmittelbar an der Steilküste gab es Kaffee und Kuchen. Der Blick auf die Ostsee war von dort einfach fantastisch. Es folgte die Fahrt nach Wittow und die Überfahrt mit der Wittower Fähre. Über die neue Rügenbrücke ging es dann zurück zum Festland. Die Zeit während der Fahrt verging wie im Fluge. Die Schönheit der Insel Rügen mit ihrer ursprünglichen Natur und Geschichte hat uns alle sehr beeindruckt.

Auf besonderen Wunsch von Bürgern der Gemeinde hatte Herr Muschinski die Polizei gebeten, unseren Seniorinnen und Senioren im Rahmen eines Vortrages Hinweise und Ratschläge zu übermitteln.



Frau Polizeioberkommissarin Johannsen als Gast unserer Veranstaltung sprach in beeindruckender Art und Weise über viele, im täglichen Leben auftretende Gefahren für ältere Bürger. An praktischen Beispielen erläuterte sie richtiges und falsches Verhalten von Menschen in kritischen Situationen.



Die Ausführungen von Frau Johannsen waren für alle sehr aufschlussreich und interessant. Die Anwesenden nutzten eifrig die Gelegenheit zu Fragen und Diskussionen. Frau Johannsen erhielt von den Anwesenden viel Beifall. Wir wünschen ihr und ihren Kollegen alles Gute und viel Kraft für die Erfüllung ihrer Aufgaben.

i. A. Günter Klingner

Wir gratulieren

Wir gratulieren im August und September

Die Gemeinde Broderstorf gratuliert:

Frau Lilly Schlomm	zum 85. Geburtstag
Frau Betty Vöks-Liebenberg	zum 85. Geburtstag
Frau Elke Köppe	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Jenß	zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Warnecke	zum 75. Geburtstag
Frau Hella Bürger	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Heisenberg	zum 70. Geburtstag
Frau Roswitha Heisenberg	zum 70. Geburtstag
Frau Magdalene Christen	zum 70. Geburtstag
Frau Julianna Mioskowski	zum 70. Geburtstag
Frau Rita Spangenberg	zum 85. Geburtstag
Herrn Rudolf Ronnecker	zum 70. Geburtstag

Hanns Lange
Bürgermeister

Die Gemeinde Klein Kussewitz gratuliert:

Frau Reintraut Hannemann	zum 80. Geburtstag
--------------------------	--------------------

Jens QuaaS
Bürgermeister

Die Gemeinde Poppendorf gratuliert:

Frau Charlotte Bugiel	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Brandt	zum 80. Geburtstag
Frau Lotte Ködel	zum 80. Geburtstag
Herrn Günther Linster	zum 80. Geburtstag

Jörg Wallis
Bürgermeister

Die Gemeinde Roggentin gratuliert:

Herrn Werner Persyn	zum 75. Geburtstag
Frau Katharina Mutzeck	zum 85. Geburtstag
Herrn Günter Stenzel	zum 75. Geburtstag
Frau Inge-Lore Lange	zum 80. Geburtstag

Erhard Bünger
Bürgermeister

Die Gemeinde Thulendorf gratuliert:

Herrn Gerhard Hoffmann	zum 85. Geburtstag
Frau Ulla Wecke	zum 75. Geburtstag

Heike Arndt
Bürgermeisterin

Impressum

Mitteilungsblatt des Amtes Carbak

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/5 79-30

Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Das Bekanntmachungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes verteilt. Ein kostenpflichtiger Bezug (Einzelausgabe oder Abonnement) über das Amt Carbak ist möglich. Zusätzlich kann das Bekanntmachungsblatt auf der Internetseite www.amtcarbaek.de abgerufen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Textveröffentlichungen, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: Das Bekanntmachungsblatt erscheint monatlich, außer in den Monaten Februar und Juli. Außerplanmäßige Sonderausgaben in den Monaten Februar und Juli werden jeweils im Vormonat angekündigt.

Auflage: 4.000 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

